

Förderrichtlinie Integrierte Ländliche Entwicklung (RL ILE) – Kapitel E Bauliche Maßnahmen zur Umnutzung, Wiedernutzung oder Erhaltung ländlicher Bausubstanz für private Zwecke, insbesondere für junge Familien

E.1.1 Umnutzung ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz



- **Beispiel:** junge Familie baut ehemalige Scheune zum Wohnhaus aus
- **Antragsberechtigt:** natürliche Personen, junge Familien werden vorrangig und mit höheren Sätzen gefördert
- **Fördersatz:** 50 % junge Familien, 40 % andere
- **Maximalzuschuss:** 150.000 € junge Familien, 100.000 € andere
- **Mindestinvestitionssumme:** ca. 25.000 €
- **Zuwendungsfähig:** Hochbauarbeiten und max. 25 % Freianlagen, einschl. Planung.
- **Förderbedingungen:**
 - Erhaltung und Entwicklung ländlicher Bausubstanz
 - Erhaltung von mind. 50 % der Außenhülle des Gebäudes
 - Antragsteller muss Eigentümer der Immobilie sein
 - Zuwendungsempfänger oder dessen Verwandtschaft 1. Grades müssen das Gebäude selbst nutzen
 - Energieeffizienz und sparsamer Ressourceneinsatz
 - Förderung nur bis zu einer Wohnfläche von 150 m²
- **Begleitung durch Architekten oder Planer dringend empfohlen**
- **keine ländliche Bausubstanz sind:** Geschosswohnungsbauten über 4 Geschosse, freistehende Einfamilienhäuser ab ca. 1950, Reihenhäuser ab ca. 1950
- **nicht förderfähig:** reine Außensanierung, Neubauten, Schaffung von Eigentums- und Mietwohnungen, alleiniger Dachgeschossausbau

Förderrichtlinie Integrierte Ländliche Entwicklung (RL ILE) – Kapitel E Bauliche Maßnahmen zur Umnutzung, Wiedernutzung oder Erhaltung ländlicher Bausubstanz für private Zwecke, insbesondere für junge Familien

E.1.2 Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter, denkmalpflegerisch wertvoller ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz



- **Beispiel:** leerstehendes Bauernhaus wird durch eine junge Familie als Hauptwohnsitz ausgebaut
- **Antragsberechtigt:** natürliche Personen, junge Familien werden vorrangig und mit höheren Sätzen gefördert
- **Fördersatz:** 50 % junge Familien, 40 % andere
- **Maximalzuschuss:** 100.000 € junge Familien, 75.000 € andere
- **Mindestinvestitionssumme:** ca. 25.000 €
- **Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege**
- **Zuwendungsfähig:** Hochbauarbeiten an der Außenhülle und max. 25 % Freianlagen, einschl. Planung.
- **Förderbedingungen:**
 - Erhaltung und Entwicklung ländlicher Bausubstanz
 - keine Nutzung des Gebäudes durch Antragsteller seit dem 03.10.1990 zu Wohnzwecken
 - Antragsteller muss Eigentümer der Immobilie sein
 - Zuwendungsempfänger od. Verwandtschaft 1. Grades müssen das Gebäude selbst nutzen
 - Energieeffizienz und sparsamer Ressourceneinsatz
- **Begleitung durch Architekten od. Planer dringend empfohlen**
- **keine ländliche Bausubstanz sind:** Geschosswohnungsbauten über 4 Geschosse, freistehende Einfamilienhäuser ab ca. 1950, Reihenhäuser ab ca. 1950
- **nicht förderfähig:** reine Außensanierung, Neubauten, Schaffung von Eigentums- und Mietwohnungen, alleiniger Dachgeschossausbau